

Kurorte sind im kollektiven Bewusstsein als ideale Orte der Erholung, der Freizeit und des Vergnügens verankert. Seltener werden die Kurorte als Räume verstanden, die auch von Gewalt, staatlicher Willkür und Widerstand erzählen.

Der internationale Workshop beschäftigt sich mit Kurorten des mittel- und osteuropäischen Raums im 19. und 20. Jahrhundert und fragt eben nach diesen Geschichten. Dafür wird der Kurort, in dem sich Ereignisse und Strukturen einer Zeit wie in einem Brennspeigel gebündelt finden, als Tatort der Geschichte und als Handlungsort von Literatur und Kunst, insbesondere Film, fokussiert.

Welche Geschichten von Gewalt verbergen sich hinter den idyllischen Oberflächen von Kurorten? Wie werden diese Erinnerungen vor Ort memoriert bzw. thematisiert? Mit welchen künstlerischen Medien und Ästhetiken wird das Dystopische des scheinbar utopischen Ferienorts, die Gewalt als Teil der Kurort-Identitäten, bearbeitet und bewahrt? Welche Möglichkeiten der Verweigerung bieten die fraglich gewordenen Orte der Rekreation? Wie unterscheiden sich die Identitäten der Kurorte im mittel- und osteuropäischen Raum?

Diese Fragen will der Workshop mit historischen, kulturgeschichtlichen, literatur- und filmwissenschaftlichen Zugriffen diskutieren.

Veranstalter:

PD Dr. Olga Kurilo
(Europa-Universität Viadrina / Frankfurt/Oder)
Projekt „Kurorte Samlands / des Kaliningrader Gebiets:
Identitätswandel im 19. und 20. Jahrhundert“

Dr. Christine Gözl (GWZO / Leipzig)
Projektgruppe „Spielplätze der Verweigerung“



Kurort als Tat- und Zufluchtsort

**KONKURRIERENDE ERINNERUNGEN IM
MITTEL- UND OSTEUEPÄISCHEN RAUM
IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT**

Veranstaltungsort:

Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig (GWZO)

Specks Hof (Eingang A)

Reichsstr. 4-6
04109 Leipzig

Tel.: 0341/97 35 56 0

Kontakt:

Agnieszka Twardak
E-Mail: kurorte-samland@europa-uni.de



Leipzig, 28. – 29.06.2013

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



GWZO

Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig

Freitag, 28.06.2013

x 16:00

Begrüßung
Prof. Dr. Christian Lübke (Direktor des GWZO Leipzig)
Einführung
Olga Kurilo (Frankfurt/Oder)

x 16:30

AUFSICHT UND SOZIALE KONTROLLE

Moderation: Olga Kurilo (Frankfurt/Oder)

Michal Chvojka (Dubnica nad Váhom)
„Chronique scandaleuse“ oder ein „Treibensort der revolutionnaires?“ Die geheime Aufsicht in den schlesischen Kurorten Freiwaldau und Gräfenberg in den Jahren 1838-1848

Wolf Karge (Schwerin)
„FreuMädchen“ im Seebad Doberan-Heiligendamm.
Eine sittengeschichtliche Episode aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Stephan Krause (Leipzig)
Am Balaton – Ferienort unter Beobachtung?
Zu Texten von György Dalos und Ingo Schulze

Kommentar: Dietlind Hüchtker (Leipzig)
mit anschließender Diskussion

x 18:30 Kleiner Empfang mit Abendimbiss

x 20:00

Abendprogramm:
Kurort als zeitdiagnostische Metapher.
Ausschnitt einer Videoarbeit von AES+F (Moskau),
kommentiert von Christine Gözl (Leipzig)

Samstag, 29.06.2013

x 9:00

NATIONALSOZIALISMUS UND ANTISEMITISMUS

Moderation: Christine Gözl (Leipzig)

Uwe Schellinger (Freiburg i.Br.)
Deportiert aus Nordrach: Erfolgsgeschichte und gewaltsames Ende eines jüdischen Kursanatoriums im Schwarzwald

Thomas Stoppacher (Graz)
Das jüdische Bad Gleichenberg – Sommerfrischen-Idyll bis 1938

Jan Daniluk (Danzig)
„Kasernierter Kurort“ – Zoppot in den Jahren des Zweiten Weltkrieges (ausgewählte Probleme)

Kommentar: Hasso Spode (Berlin)
mit anschließender Diskussion

x 11:00 Kaffeepause

x 11:30

IMAGINATIONEN UND INSZENIERUNGEN DER GEWALT

Moderation: Lars Karl (Leipzig)

Henrike Schmidt (Berlin/Hamburg)
Der Kurort als Topos (post-)kolonialer Expansion und Imagination in Mittel- und Osteuropa

Astrid Köhler (London)
Kurlandschaft und Kriegslandschaft in Jan Koplowitz' *Bohemia, mein Schicksal*

Réka Gulyás (Berlin/Budapest)
Brennende Geheimnisse. Inszenierung von Idylle und Konflikte am Schauplatz Kurort in ungarischen Spielfilmen

Kommentar: Christine Gözl (Leipzig)
mit anschließender Diskussion

x 13:30 Mittagspause

x 15:00

TATORT ALS TOURISMUSORT

Moderation: Inga Probst (Leipzig)

Olga Kurilo (Frankfurt/Oder)
Die Bernsteinküste Samlands als Tatort. Potenzial und Hindernisse für die Entwicklung des Tourismus

Michael Wedekind (Wien)
Tourismus und Nation: Zur Politisierung des Reisens in der späten Habsburgermonarchie

Andrea Rudorff (Berlin)
KZ-Haft im Kurort und der Umgang mit dem Außenlager-Erbe

Kommentar: Wiebke Kolbe (Lund)
mit anschließender Diskussion

x 17:00 Kurze Kaffeepause

x 17:10 – 18:00

Abschlussdiskussion
Leitung: Olga Kurilo (Frankfurt/Oder)

Kurort als Tat- und Zufluchtsort

Konkurrierende Erinnerungen im mittel- und osteuropäischen Raum im 19. und 20. Jahrhundert

Leipzig, 28. – 29.06.2013